

CITAN

MASCHINE DES JAHRES 2013

von 6 bis 15 m
bis 15 ha/h
bis 20 km/h



CITAN 6000	CITAN 8000	CITAN 9000	CITAN 12000	CITAN 12001-C	CITAN 15001-C
4–6 ha/h, 6 m, 3.000 l	6–8 ha/h, 8 m, 5.000 l	7–9 ha/h, 9 m, 5.000 l	10–12 ha/h, 12 m, 5.000 l	10–12 ha/h, 12 m, 8.000 l; 5.000 l und 3.000 l für Dünger	10–15 ha/h, 15 m, 8.000 l; 5.000 l und 3.000 l für Dünger

So urteilt die Praxis ... „Wirtschaftlicher geht's nicht!“



Citan 6000: „Höchste Schlagkraft für Minutenböden“

⊕ Dragomir Dobrosavljev und sein Sohn Milorad Dobrosavljev, Serbien

„Wir müssen je nach Wetter und Bodenfeuchtigkeit immer dann, wenn die Bedingungen für die Aussaat optimal sind, sehr schlagkräftig reagieren können“, berichtet Landwirt Dobrosavljev. „Aus diesem Grund suchten wir eine leistungsfähige pneumatische Solo-Sämaschine.“ Die Erfahrungen mit der neuen Citan 6000 sind sehr gut. Die Aussaat von 600 ha Gerste und Weizen ist jetzt in kürzester Zeit erledigt. „Im Vergleich zu früher sind wir deutlich schlagkräftiger bei der Aussaat geworden.“



Citan 12000: „10 bis 15 Hektar pro Stunde“

⊕ Carsten Steger | Vorstandsmitglied u. Leiter der Feldwirtschaft bei der Agrargenossenschaft Kirchheilingen e.G., Deutschland

„Je besser das Saatbett vorbereitet ist, desto schneller können wir fahren. Hinzu kommt: Je größer die Schläge und je geringer die Aussaatmengen, desto höher die Flächenleistungen“, berichtet Carsten Steger. Für die schnelle Befüllung des 5.000 Liter fassenden Saatguttanks der Citan 12000 kommt in Kirchheilingen meistens ein Überladewagen zum Einsatz. „Wenn es gut geht, ist der Tank damit in zwei Minuten wieder voll“, so Carsten Steger. Die Bodenbearbeitung vor der Aussaat erfolgt im getrennten Verfahren. So wird nach einer Stoppelbearbeitung meistens zunächst eine tiefe Bodenbearbeitung mit dem Grubber durchgeführt und zeitnah vor der Saat noch einmal eine flache Saatbettbereitung mit einem 10 m breiten Universalgrubber. „Bei der Saatbettbereitung müssen wir immer etwas Vorlauf schaffen, damit die Sämaschine genug zu tun hat“, berichtet Carsten Steger.



Citan 12000: „Mit 3 l Diesel und nur 1,- € Verschleißkosten pro Hektar über den Acker“

⊕ Hans-Uwe Heilmann | Agrarprodukte Kitzen e.G. · 04460 Kitzen, Deutschland

„Unsere Citan mit 12 m Arbeitsbreite hat nach 3 Jahren eine Säfläche von 10.000 ha geschafft. Ich freue mich nicht nur über die hohe Leistung, sondern auch über die geringen Kosten. Der Dieserverbrauch des Zugschleppers liegt bei rund 3 l/ha und die Sämaschinen der Sämaschine werden wohl noch weitere 10.000 ha halten.“



Citan 12001-C: „Beeindruckende Leistungen“

⊕ Chefagronom OOO „Schazk Zolotaja Niva“ W. N. Makarov (rechts), stellvertretender Generaldirektor W. M. Nadeew (links), Russland

„100 bis 120 ha pro Schicht, über 2.500 ha pro Saison – kein Problem mit unserer neuen Citan 12001-C“, berichtet W. M. Nadeew, stellvertretender Generaldirektor des russischen Agrarbetriebes OOO „Schazk Zolotaja Niva“.

„Im Vergleich mit anderen Sämaschinen bietet uns die Citan eine ganze Reihe von Vorteilen“, so Nadeew. „Wir schaffen hohe Säleistungen, weil wir mit 12 m Arbeitsbreite über 12 km/h schnell säen können. Mehr Leistung schaffen wir aber auch dank des größeren Saatgut- und Düngertanks, den wir nicht mehr so oft befüllen müssen. Außerdem benötigen wir weniger Transporteinheiten für den Nachschub von Saatgut und Dünger.“ W. N. Makarov, der Chefagronom von OOO „Schazk Zolotaja Niva“, nennt als weiteren Vorteil der Citan zunächst die einfache Verstellung von Saatmenge und Ablagetiefe. Und: „Unabhängig von der Bodenart stimmen die tatsächlichen Aussaatmengen und Ablagetiefen sehr gut mit den vorgegebenen Werten überein. So schaffen wir die Aussaat pünktlich zu den vorgegebenen Terminen und mit hoher Qualität. Das sichert unsere Erträge und hebt die Citan vorteilhaft von anderen Sämaschinen ab.“



Citan 12001-C: „Top-Leistungen zum optimalen Saatzeitpunkt“

⊕ Von links nach rechts: Landwirt aus Tula Gebiet, Chefagronom Alexander Tschernikow, Direktor der Händlerfirma „Agrolider“ Aleksey Baryschewskij, Russland

„Im Jahr 2011 haben wir die ersten fünf Citan 12000 angeschafft“, berichtet Chefagronom Tschernikow Alexander vom Betrieb „Tula Wozroschdenije“ OOO. „Mit diesen Maschinen haben wir dann so gute Erfahrungen gemacht, dass wir uns 2012 entschieden haben, zwölf weitere Citan 12001-C zu kaufen.“

„Bei Sägeschwindigkeiten von 10 bis 12 km/h haben wir mit jeder Citan rund 160 ha Getreide/Tag bzw. 200 ha Raps/Tag geschafft. So sind wir im Frühjahr und Herbst 2012 auf über 3.000 ha Einsatzfläche pro Maschine gekommen“, so Tschernikow Alexander. „Mit diesen Maschinen schaffen wir Top-Leistungen zum optimalen Saatzeitpunkt. Bei der Getreidesaat reicht eine Tankfüllung für gut 2 bis 2,5 Stunden, bevor wir wieder nachfüllen müssen. Gleichzeitig legen die RoTeC⁺-Control-Schare das Saatgut zuverlässig auf die gewünschte Tiefe ab. Die Verteilung in den Reihen ist ebenfalls optimal. Das sichert uns die guten und gleichmäßigen Feldaufgänge.“

FASZINIEREND



AMAZONE

www.amazone.de
+49 (0)5405 501-700



Cost Cutting Concept
Mehr mit Weniger

MI 4090



Großflächensämaschine Citan

Schnell und preisgünstig Säen zum optimalen Zeitpunkt mit 6 m bis 15 m Arbeitsbreite

Die Citan ist ideal für Betriebe, die mit dem absätzigen Säverfahren arbeiten. Dabei erfolgt zunächst die Bodenbearbeitung, z. B. mit der Kompaktscheibenegge Catros oder dem Mulchgrubber Cenius, und erst später die Saat.

Gute Argumente

Ein großer Saatgutvorrat, eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit bis 20 km/h, Leichtzügigkeit und eine präzise Dosierung – das alles macht die Citan zu einer sehr effizienten Sämaschine!

Mit Dünger – die Citan-C

Die Citan 12001-C und 15001-C bieten die Möglichkeit, zusammen mit dem Saatgut auch eine Düngergabe in der Saatzfurche abzulegen. Deshalb ist der Behälter zweigeteilt und lässt sich zu 2/3 mit Saatgut und 1/3 mit Dünger oder einer zweiten Saatgutsorte beladen.

- Kompakte Klapptechnik – alle Citan mit nur 3 m Transportbreite und geringer Transporthöhe.

Bis 15 ha/h mit geringem Aufwand

- Geringer Dieserverbrauch des Traktors von 3 l/ha
- Geringe Motorleistungen von 15 bis 17 kW/m Arbeitsbreite
- Geringe Verschleißkosten von 1,- €/ha
- Geringe Nebenzeiten zum Befüllen
- Geringer Saatgutaufwand durch präzise Dosierung bei optimalem Feldaufgang



Citan 6000

ÜBERZEUGEND



RoTeC⁺-Control-Schar

Mit 400 mm Schar Durchmesser und optimalem Schardruck die Saat perfekt einbetten!

RoTeC⁺-Control-Schar

RoTeC⁺-Control-Schare werden mit bis zu 55 kg Schardruck gefahren. Hierbei ist der tatsächlich wirksame Schardruck bei AMAZONE vergleichsweise höher, weil sich der Druck nicht auf Tiefenführungsrolle und Schar verteilt, sondern ausschließlich auf das Schar auswirkt.

Austauschbare Dosiereinsätze für eine optimale Längsverteilung

- 20 ccm
z. B. für Raps, Stoppelrüben, Luzerne
- 210 ccm
z. B. für Gerste, Roggen, Weizen
- 600 ccm
z. B. für Dinkel, Hafer, Weizen



3 Einstellungen



Sänscheibe

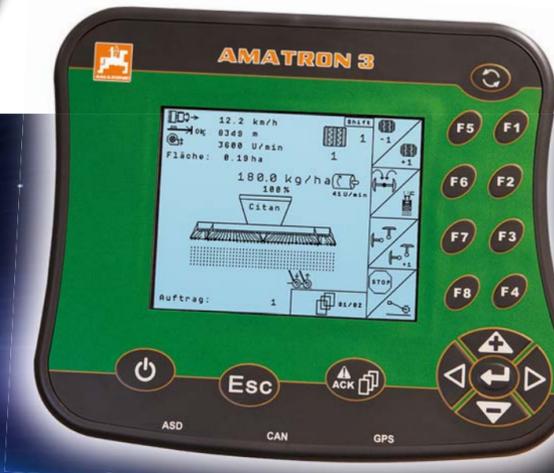
Tiefenführungsrolle Control 25

Furchenformer

- RoTeC⁺-Control-Schar mit Tiefenführungsrolle Control 25 mit 25 mm breiter Aufstandsfläche

Bedien-Terminal AMATRON 3

Die Steuerung aller wichtigen Funktionen übernimmt der AMATRON 3. Hierzu zählen Arbeitsfunktionen genauso wie Funktionsmöglichkeiten zur Einstellung der Maschine, z. B. Kalibrierung durch automatisches Abdrehen, Saattmengen-einstellung inklusive Mehr- und Mindermengenschaltung. Der AMATRON 3 ist ein maschinenübergreifendes Bedien-Terminal für Sämaschinen, Düngerstreuer und Feldspritzen.



Bedien-Terminal AMATRON 3



Citan 12001